

Parallelfahrt zweier Riesen

Die Meyer-Werft in Papenburg errichtet derzeit eine neue Montagehalle für ihre Luxusliner. Für den Hub und Transport der Dachbinder sind zwei Demag CC 2800 mit Superballast der Firma PKT zum Einsatz gekommen.

Die für ihre großen Luxusliner bekannte Meyer-Werft im niedersächsischen Papenburg errichtet derzeit eine weitere 125 mal 375 Meter große Halle. Das Skelett der Halle ist eine insgesamt 10 000 Ton-

nen schwere Stahlkonstruktion, zu der zehn Dachbinder mit einem Eigengewicht von jeweils 390 Tonnen gehören. Für den Hub und Transport des ersten 125 Meter langen und zehn Meter breiten Dachbinders sind zwei Demag CC 2800 der Firma PKT zum Einsatz gekommen. „Wir können unsere reichhaltige Erfahrungen in den Auftrag mit einbringen“, berichtet Bruno Manger, Geschäftsführer des in Würselen ansässigen Kranvermieters. Mit einem Dutzend großer Raupenkrane, zusammen mit der Schwesterfirma DFA, hat PKT sicherlich eine der größten Raupenkranflotten in Deutschland

Die Unterkante des Dachbinders wurde für den Transport auf 65 Meter angehoben.



400 Meter im Gleichschritt

Für den Auftrag wurde die Demag als SSL/LSL gerüstet, ein 90 Meter langer Hauptmast ausgewählt und mit 200 Tonnen Superballast bestückt. Die beiden Krane haben die Last am Vormontageplatz an Doppelunterflaschenhaken aufgenommen und in Fahrtrichtung eingeschwenkt. Insgesamt fünf Stunden dauerte die Fahrt für die 400 Meter lange Strecke entlang der Halle. Praktisch im Gleichschritt haben die Kranführer ihre Geräte über die Strecke geführt, wobei sich die Unterkante des Dachbinders stets auf einer Höhe von 65 Meter befand. Die gesamte Strecke wurde zuvor für den Transport hergerichtet, damit die Piste einem Bodendruck von 50 Tonnen pro Quadratmeter standhalten konnte.

Die Montage wurde erst am zweiten Tag ausgeführt, um alle Arbeiten sicher bei Tageslicht ausführen zu können. Vier Stunden mussten die beide Krane dabei ihre Last am Haken halten und für den Einbau zentimetergenau

Im Gleichschritt ging es an der Halle entlang.



An Doppelunterflaschenhaken wurde das 390 Tonnen schwere Stahlgestell gleichmäßig auf Transporthöhe gebracht.



Der Hub konnte nur mit 200 Tonnen Superballast bewältigt werden.

ruhig halten. Insgesamt zehn Mal wird dieser Hub von PKT bis Ende Mai wiederholt. Dann wird – nach Planung der Bauleitung – in der Halle an Schiffen wie der erst jüngst vom Stapel gelaufenen „Radiance of the Seas“ gearbeitet. **K&B**



Damit noch größere Schiffe die Meyer-Werft in Papenburg verlassen, sind derzeit zwei Demag CC2800 von PKT für den Bau einer neuen Halle im Einsatz.